

# Lebensübertragung

## Lothar Penners

Das dem >>[Leben](#) zugewandte Denken J. Kentenichs konstatiert eine Reihe von Gesetzmäßigkeiten, zu denen auch das „Gesetz der Lebensübertragung“ zählt (>>[Methode](#)). Gemeint ist damit die unmittelbare, oft wechselseitige Einflussnahme von Personen aufeinander, das „Fluidum“, welches das soziale Klima vor allem positiv bestimmt. Dies unterscheidet Lebensübertragung vom „Gesetz der organischen [Übertragung und Weiterleitung](#)“, welches das Wachstum personaler Beziehungen über vermittelnde Größen in den Blick nimmt. Lebensübertragung geschieht für J. Kentenich da, wo [Liebe](#) mit ihrer vereinigenden und verähnlichenden Kraft wirksam wird und ein Wertgefälle unterschiedlicher Beziehungsgrößen ins Spiel kommt im Sinne von Ergänzung und Austausch. Lebensübertragung geschieht vorwiegend atmosphärisch und spontan-vorreflexiv über den emotionalen Bereich. Bei der Lebensübertragung beachtet J. Kentenich vor allem die positive Übernahme von geistig-seelischen Haltungen, einer je vorhandenen „Wertwelt“. In diesem Sinne ist für ihn das Gesetz der Lebensübertragung ein eminent erzieherischer Faktor in allen Bereichen personaler [Pädagogik](#). J. Kentenich verdeutlicht seine Beobachtung gelegentlich mit der Feststellung E. Sprangers: „Das Kind ... sieht durch die Persönlichkeit des Erziehers die ganze [Welt](#), nimmt also durch die Persönlichkeit des Erziehers das gesamte Weltbild in sich auf.“ (vgl. Vautier, 286). [Erziehung](#) und [Seelsorge](#) sind auf das Wissen um die Möglichkeit solch schöpferischer Einflussnahme angewiesen. Dabei geht es zunächst um die Gültigkeit der eigenen Werthaltung in Lebensgefühl und Welteinstellung (priesterliche >>Väterlichkeit und >>Mütterlichkeit). In der religiösen Erziehung soll gerade die marianische Gebundenheit die schöpferische Lebensübertragung von Seiten der Gottesmutter [Maria](#) auf den Menschen ermöglichen.

---

## Literatur:

- P. Vautier, Maria - die Erzieherin, Vallendar-Schönstatt 1981, 286.

---

## Schönstatt-Lexikon:

Herausgeber: [Internationales Josef-Kentenich-Institut für Forschung und Lehre e.V. \(IKF\)](#)

Verlag: Patris-Verlag, Vallendar-Schönstatt - All rights by Patris-Verlag  
- [www.patris-verlag.de](http://www.patris-verlag.de)

Online-Präsentation: Josef-Kentenich-Institut e.V. (JKI) - [www.j-k-i.de](http://www.j-k-i.de)